



UNTERWEGS

zum Beruf

Begleiter zur Berufsorientierung für die
Schülerinnen und Schüler der Augsburgger Volksschulen



Liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Augsburger Portfolio soll Euch bereits frühzeitig auf Eurem Weg in das Berufsleben begleiten. Sowohl Eure besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten als auch abgeleistete Praktika und ehrenamtliches Engagement können darin festgehalten werden.

Der Inhalt dieser Mappe kann bei späteren Bewerbungen dem Betrachter wertvolle Informationen vermitteln, welche die Chancen für einen Ausbildungsplatz erhöhen können.

Daher möchten wir Euch folgendes mit auf den Weg geben:

1. Behandelt Euer Portfolio sorgfältig. Denkt daran, dass es später mal bei Eurer Bewerbung hilfreich sein kann. Es stellt so zu sagen Eure Visitenkarte dar.
2. Sorgt durch eigene Aktivitäten dafür, dass Ihr möglichst viele gute Nachweise in dieses Portfolio aufnehmen könnt.

Für die Zeit bis zur Erlangung eines Ausbildungsplatzes wünschen wir Euch viel Erfolg.

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister
Stadt Augsburg

Hermann Köhler

Bildungs- und
Schulreferent
Stadt Augsburg

Claus Appel

Fachlicher Leiter
Staatliches Schulamt
in der Stadt Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

Das bin Ich

Lebenslauf:	
Mein bisheriger Lebensverlauf	7
Meine Interessen und Fähigkeiten	7 – 10
So schätzen andere meine Fähigkeiten ein	7 – 10
Zukunftsplanung:	
Meine Zukunft	7 – 10
Begründete Fächerwahl:	
Meine Fächerwahl	7

Praxis in Betrieben

Zugangserkundung:	
Auswertungsbogen der Zugangserkundung	7
Feedbackbogen für den Betrieb	7
Selbsteinschätzung des Schülers	7
Vertiefte Berufsorientierung:	
Vertiefte Berufsorientierung – Meine Eindrücke von den Werkstatt-Tagen	7 – 8
Betriebspraktikum:	
Anschreiben für die Betriebe	8 – 10
Bestätigung Betriebspraktikum	8 – 10
Der Betrieb	8 – 10
Der Beruf und der Arbeitsplatz	8 – 10
Meine Eindrücke vom Betriebspraktikum	8 – 10
Beurteilungsbogen für den Betrieb	8 – 10
Zertifikat über das abgeleistete Betriebspraktikum	8 – 10

Bewerbung

Meine Beratungsgespräche	8 – 10
Empfehlungsbögen	
Meine Bewerbungen	8 – 10
Zertifikate – Zeugnisse	8 – 10

Hilfreiche Adressen

allgemein	7 – 10
persönlich	7 – 10

DAS BIN ICH



Lebenslauf

Mein bisheriger Lebensverlauf
Meine Interessen und Fähigkeiten
So schätzen andere meine Fähigkeiten ein

Zukunftsplanung

Meine Zukunft

Begründete Fächerwahl (Technik, Wirtschaft, Soziales)

Meine Fächerwahl



Vorname / Nachname

MEIN BISHERIGER LEBENSVERLAUF

Vorname, Nachname	
Geburtsdatum	
Geburtsort/ -land	
Staatsangehörigkeit	
aktuelle Adresse	
Vater, Beruf	
Mutter, Beruf	
Geschwister, evtl. mit Beruf	
bisheriger schulischer Weg	
Sprachkenntnisse	
besondere Fähigkeiten	
Hobbys und Interessen	
Vereine und Qualifikationen	
besondere Ereignisse in meinem bisherigen Leben	



Vorname / Nachname

MEINE INTERESSEN UND FÄHIGKEITEN

Interessen	ist mir sehr wichtig	ist mir wichtig	ist mir weniger wichtig	möchte ich auf keinen Fall
1 Mit Pflanzen oder Tieren umgehen				
2 Mit Menschen zu tun haben				
3 Körperlich tätig sein				
4 Gestalterisch arbeiten				
5 Handwerklich arbeiten				
6 Auf technischem Gebiet arbeiten				
7 Anderen helfen				
8 Verkaufen, kaufen				
9 Im Büro arbeiten				
10 Produktionsanlagen überwachen				
11 Maschinen zusammenbauen, reparieren				
12 Mit Metall umgehen				
13 Mit Elektrizität, Elektronik zu tun haben				
14 Mit Baumaterialien umgehen				
15 Im Labor arbeiten				
16 Im Freien arbeiten				
17 Saubere Arbeit				
18 Besondere Interessen:				

Fähigkeiten	trifft voll zu	trifft zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
Ich ...				
1 kann gut mit Pflanzen oder Tieren umgehen				
2 bin kontaktfähig				
3 bin körperlich belastbar				
4 bin kreativ und künstlerisch begabt				
5 bin handwerklich geschickt				
6 habe ein technisches Verständnis				
7 bin hilfsbereit				
8 kann geschickt verhandeln				
9 bin sicher im Umgang mit Sprache				
10 arbeite genau				
11 habe ein räumliches Vorstellungsvermögen				
12 habe Ausdauer				
13 bin rechnerisch begabt				
14 kann gut mit anderen zusammenarbeiten				
15 kann genau beobachten				
16 habe besondere Fähigkeiten:				



Vorname / Nachname

SO SCHÄTZEN ANDERE MEINE FÄHIGKEITEN EIN

**1. Auftrag: Lasse deine Fähigkeiten von Menschen einschätzen, die dich gut kennen,
z. B. von deinen Eltern oder sehr guten Freunden!**

So schätze ich, _____ (Name), die Fähigkeiten von
_____ (Name der Schülerin / des Schülers) ein:

Fähigkeiten				
Sie/Er ...	trifft voll zu	trifft zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
1 kann gut mit Pflanzen oder Tieren umgehen				
2 ist kontaktfähig				
3 ist körperlich belastbar				
4 ist kreativ und künstlerisch begabt				
5 ist handwerklich geschickt				
6 hat ein technisches Verständnis				
7 ist hilfsbereit				
8 kann geschickt verhandeln				
9 ist sicher im Umgang mit Sprache				
10 arbeitet genau				
11 hat ein räumliches Vorstellungsvermögen				
12 hat Ausdauer				
13 ist rechnerisch begabt				
14 kann gut mit anderen zusammenarbeiten				
15 kann genau beobachten				
16 hat besondere Fähigkeiten:				

2. Auftrag: Werte diese Einschätzung aus! Vergleiche sie dazu mit deiner eigenen!

a) Wo gab es Übereinstimmungen?

b) Wo gab es große Unterschiede?



Vorname / Nachname

MEINE ZUKUNFT

Schulische Ziele:

So kann ich sie erreichen:

Berufliche Ziele:

So kann ich sie erreichen:

Persönliche Ziele:



MEINE FÄCHERWAHL

1. Mein Notenstand in den berufsorientierenden Zweigen

	Notenstand
Berufsorientierender Zweig Technik	
Berufsorientierender Zweig Wirtschaft	
Berufsorientierender Zweig Soziales	

2. Meine Erfahrungen in den berufsorientierenden Zweigen

Berufsorientierender Zweig Technik			
Bastle ich zuhause manchmal etwas?	😊	😐	😞
Mag ich den Umgang mit Materialien wie Holz, Metall, Papier etc.?	😊	😐	😞
Habe ich Freude am Umgang mit Werkzeug und Maschinen?	😊	😐	😞
Kann ich mit der Laubsäge gut umgehen?	😊	😐	😞
Ist dein Lehrer im technischen Zeichnen mit der Genauigkeit deiner Zeichnungen zufrieden?	😊	😐	😞
Kann ich mit der TZ-Platte und mit der TZ-Schiene umgehen?	😊	😐	😞
Ergebnis: Ich würde den Zweig Technik gerne weiter belegen.	😊	😐	😞

Berufsorientierender Zweig Wirtschaft			
Beschäftige ich mich gerne zuhause mit dem Computer?	😊	😐	😞
Gefällt mir der Umgang mit dem Computer?	😊	😐	😞
Fällt mir das Blindschreiben leicht?	😊	😐	😞
Habe ich keine großen Schwierigkeiten beim Lesen und Rechtschreiben (z.B. keine LRS, keine Legasthenie)?	😊	😐	😞
Habe ich zuhause meine Hausaufgaben blind geschrieben?	😊	😐	😞
Fällt es mir leicht, meinen Ordner sauber und vollständig zu führen?	😊	😐	😞
Ergebnis: Ich würde den Zweig Wirtschaft gerne weiter belegen.	😊	😐	😞

Berufsorientierender Zweig Soziales			
Mag ich den Umgang mit Lebensmitteln?	😊	😐	😞
Interessiere ich mich für eine gesunde Ernährung?	😊	😐	😞
Arbeite ich gerne mit meinen Mitschülern zusammen?	😊	😐	😞
Organisiere ich gerne selbstständig die Arbeit?	😊	😐	😞
Macht es mir Freude Essen zuzubereiten?	😊	😐	😞
Koche und backe ich auch zu Hause gerne?	😊	😐	😞
Ergebnis: Ich würde den Zweig Soziales gerne weiter belegen.	😊	😐	😞



MEINE FÄCHERWAHL

3. Die Einschätzung meiner Lehrkräfte

Berufsorientierender Zweig Technik (Fachbereich Werken)			
Er/Sie beherrscht das maßgenaue Arbeiten	😊	😐	☹️
Er/Sie ist in der Lage richtig und genau zu messen/anzuzeichnen	😊	😐	☹️
Er/Sie ist in der Lage kreativ zu arbeiten	😊	😐	☹️
Er/Sie kann ausdauernd arbeiten – bis zur Fertigstellung einer Arbeit durchhalten und auch Korrekturen eines Werkstückes sauber erledigen	😊	😐	☹️
Berufsorientierender Zweig Technik (Fachbereich Technisches Zeichnen)			
Er/Sie kann Proportionen erfassen.	😊	😐	☹️
Er/Sie kann sauber und genau arbeiten.	😊	😐	☹️
Er/Sie kann Zeichenschritte einhalten/umsetzen.	😊	😐	☹️
Er/Sie „zeigt Interesse/Freude“ am Zweig Technik.	😊	😐	☹️
Ergebnis: Ich empfehle den Zweig Technik weiter zu belegen.	😊	😐	☹️

Berufsorientierender Zweig Wirtschaft			
Er/Sie besitzt die Bereitschaft (Können) des Tastschreibens.	😊	😐	☹️
Er/Sie ist bei Buchstabenneueinführungen bzw. beim Tastschreiben bemüht die Griffwege exakt einzuhalten.	😊	😐	☹️
Er/Sie kann 10-Minuten-Abschriften (bzw. Ausdauerschreiben) zumeist fehlerfrei bewältigen.	😊	😐	☹️
Er/Sie arbeitet gerne mit dem PC und findet sich in Programmen prinzipiell gut zurecht.	😊	😐	☹️
Er/Sie „zeigt Interesse/Freude“ am Zweig Wirtschaft.	😊	😐	☹️
Ergebnis: Ich empfehle den Zweig Wirtschaft weiter zu belegen.	😊	😐	☹️

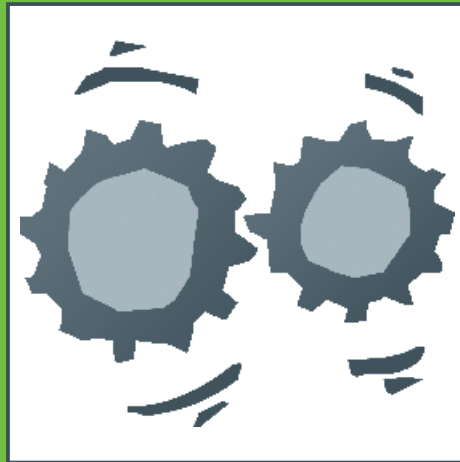
Berufsorientierender Zweig Soziales			
Er/Sie arbeitet gut im Team mit seinen/ihren Mitschülern.	😊	😐	☹️
Er/Sie kann Arbeitsschritte selbstständig planen und organisieren.	😊	😐	☹️
Er/Sie arbeitet zielstrebig und selbstständig.	😊	😐	☹️
Er/Sie kann mit Lebensmitteln fachgerecht umgehen und sie zubereiten.	😊	😐	☹️
Er/Sie zeigt Freude und Engagement im Zweig Soziales.	😊	😐	☹️
Ergebnis: Ich empfehle den Zweig Soziales weiter zu belegen.	😊	😐	☹️

4. Auswertung

	Technik	Wirtschaft	Soziales
1. Note Hier habe ich die beste Note.			
2. Erfahrungen in den Wahlpflichtfächern Hier bin ich zu dem Ergebnis 😊 gekommen.			
3. Einschätzung Deiner Lehrkräfte Hier sind meine Lehrkräfte zu dem Ergebnis 😊 gekommen.			
Für dieses Fach entscheide ich mich.			

5. Passt mein derzeitiger Berufswunsch zur Fächerwahl? _____

PRAXIS IN BETRIEBEN



Zugangserkundung

Auswertungsbogen der Zugangserkundung

Feedbackbogen für den Betrieb

Selbsteinschätzung des Schülers

Vertiefte Berufsorientierung

Vertiefte Berufsorientierung – Meine Eindrücke von den
Werkstatt-Tagen

Betriebspraktikum

Anschreiben für die Betriebe

Bestätigung Betriebspraktikum

Der Betrieb

Der Beruf und der Arbeitsplatz

Meine Eindrücke vom Betriebspraktikum

Beurteilungsbogen für den Betrieb

Zertifikat über das abgeleistete Betriebspraktikum



Vorname / Nachname

AUSWERTUNGSBOGEN DER ZUGANGSERKUNDUNG

Welche Beobachtungen kannst du machen?

Fülle die Blätter entweder selbstständig oder mit Hilfe eines Mitarbeiters aus.

BETRIEB: _____

BERUF: _____

1. Tätigkeiten

	nie	selten	manchmal	oft	immer
Material verarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedienen und überwachen von Maschinen und Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeichnen und gestalten von Medienprodukten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenbauen und montieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bebauen und züchten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedienen und beraten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichern, in Ordnung halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untersuchen und messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgen und betreuen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. So wird gearbeitet

	nie	selten	manchmal	oft	immer
Einzelarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach Anweisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigenverantwortlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eigene Ergänzungen:



AUSWERTUNGSBOGEN DER ZUGANGSERKUNDUNG

3. Das wird erwartet

	nie	selten	manchmal	oft	immer
• körperliche Anforderungen					
Kraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hand- und Fingergeschick	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sehvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geruchssinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschmackssinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tastsinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• geistige Anforderungen					
Auffassungsgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachlicher Ausdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtschreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumliches Vorstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genauigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• soziale Anforderungen					
Zuverlässigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgangsformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toleranz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Arbeitsbedingungen

a) Wie sieht der Arbeitsplatz aus? (Denke an Temperatur, Lärm, Gefahren, Sauberkeit, ...)

b) Mit welchen Maschinen oder Geräten wird gearbeitet?

c) Mit welchem Material wird vorwiegend gearbeitet?

ZUGANGSERKUNDUNG – FEEDBACKBOGEN FÜR DEN BETRIEB

BETRIEB: _____

BERUF: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben einem/r Schüler/in unserer Hauptschule ermöglicht, in Ihrem Betrieb eine erste Arbeitsplatz-erkundung durchzuführen. Bitte geben Sie uns ein kurzes Feedback über den Verlauf der Erkundung und Ihre Eindrücke von Verhalten und Engagement des Schülers/der Schülerin. Für Ihre Bereitschaft und Ihre Bemühungen bedanken wir uns recht herzlich.

1. In welchem Zeitraum war der Schüler/die Schülerin bei Ihnen?

Datum:	Uhrzeit Ankunft:	Uhrzeit Ende:

2. Was trifft auf den Schüler/die Schülerin zu? Kreuzen Sie bitte an.

Pünktlichkeit	–	0	+
Ordentliches, höfliches Benehmen	–	0	+
Interesse	–	0	+

Zusätzliche Hinweise:

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

ZUGANGSERKUNDUNG – SELBSTEINSCHÄTZUNG DES SCHÜLERS

BETRIEB: _____

ANSPRECHPARTNER: _____

BERUF: _____

Datum:	Uhrzeit Ankunft:	Uhrzeit Ende:

**1. Du hast deine erste Zugangserkundung durchgeführt. Wie schätzt du dich selber ein?
Kreuze an.**

Pünktlichkeit	–	0	+
Ordentliches, höfliches Benehmen	–	0	+
Interesse	–	0	+

2. Ich kann mir (nicht) vorstellen, in diesem Beruf später zu arbeiten, weil ...

Datum: _____

Unterschrift Schüler: _____



Vorname / Nachname

VERTIEFTE BERUFSORIENTIERUNG – MEINE EINDRÜCKE VON DEN WERKSTATT-TAGEN

(Fülle dieses Blatt erst am Ende des Praktikums aus!)

1. Das hat mir besonders gut gefallen:

2. Das hat mir nicht gefallen:

3. Das habe ich besonders gut gekonnt:

4. Das ist mir besonders schwer gefallen:

5. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte:

6. Das war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte:

7. Wie beurteilst du die Betreuung in den Werkstätten? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alle waren hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> Ich wurde nicht viel beachtet. |
| <input type="checkbox"/> Man hat mir alles erklärt. | <input type="checkbox"/> Ich musste oft fragen. |
| <input type="checkbox"/> Ich war meistens allein. | <input type="checkbox"/> Es war oft jemand bei mir. |
| <input type="checkbox"/> Ich hatte einen festen Betreuer. | <input type="checkbox"/> Ich hatte mehrere Betreuer. |
| <input type="checkbox"/> Ich durfte auch etwas machen. | <input type="checkbox"/> Ich habe vor allem zugesehen. |

8. Das Praktikum war für mich ... (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nützlich | <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> lehrreich |
| <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> anstrengend | <input type="checkbox"/> langweilig | <input type="checkbox"/> überflüssig |

9. Das Praktikum sollte ...

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> kürzer sein | <input type="checkbox"/> länger sein | <input type="checkbox"/> noch einmal gemacht werden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|

10. Gib dem Praktikum eine Note von 1 bis 6: Ich gebe die Note _____

11. Ich möchte mir für die Schule folgendes vornehmen:

12. Was ich sonst noch zum Praktikum sagen wollte:



Vorname / Nachname

VERTIEFTE BERUFSORIENTIERUNG – MEINE EINDRÜCKE VON DEN WERKSTATT-TAGEN

(Fülle dieses Blatt erst am Ende des Praktikums aus!)

1. Das hat mir besonders gut gefallen:

2. Das hat mir nicht gefallen:

3. Das habe ich besonders gut gekonnt:

4. Das ist mir besonders schwer gefallen:

5. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte:

6. Das war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte:

7. Wie beurteilst du die Betreuung in den Werkstätten? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alle waren hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> Ich wurde nicht viel beachtet. |
| <input type="checkbox"/> Man hat mir alles erklärt. | <input type="checkbox"/> Ich musste oft fragen. |
| <input type="checkbox"/> Ich war meistens allein. | <input type="checkbox"/> Es war oft jemand bei mir. |
| <input type="checkbox"/> Ich hatte einen festen Betreuer. | <input type="checkbox"/> Ich hatte mehrere Betreuer. |
| <input type="checkbox"/> Ich durfte auch etwas machen. | <input type="checkbox"/> Ich habe vor allem zugesehen. |

8. Das Praktikum war für mich ... (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nützlich | <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> lehrreich |
| <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> anstrengend | <input type="checkbox"/> langweilig | <input type="checkbox"/> überflüssig |

9. Das Praktikum sollte ...

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> kürzer sein | <input type="checkbox"/> länger sein | <input type="checkbox"/> noch einmal gemacht werden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|

10. Gib dem Praktikum eine Note von 1 bis 6: Ich gebe die Note _____

11. Ich möchte mir für die Schule folgendes vornehmen:

12. Was ich sonst noch zum Praktikum sagen wollte:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – ANSCHREIBEN

Schule	Schüler / Schülerin
_____	_____
_____	_____
_____	Datum
_____	_____

Betriebspraktikum der Augsburger Mittelschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Lehrplan der Bayerischen Mittelschule sieht ab der achten Jahrgangsstufe die Durchführung mehrerer Betriebspraktika vor. Die Zielsetzung ist es, dass Schüler und Schülerinnen den betrieblichen Alltag erleben. So können sie verschiedene Arbeitsplätze und die Anforderungen einzelner Berufe praxisnah kennenlernen. Dadurch haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten sowie Neigungen einzuschätzen und praktisch zu erproben, um daraus schließlich Konsequenzen für die eigene Berufswahl abzuleiten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dem Schüler, der Schülerin die Durchführung des Praktikums in der Woche vom

_____ bis _____

in Ihrem Betrieb ermöglichen würden.

Dieses Betriebspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, daher besteht Unfallversicherungsschutz. Darüber hinaus ist jede Schule verpflichtet, vor Beginn des Praktikums eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, deren Kosten die Schüler und Schülerinnen selbst tragen.

Da das Betriebspraktikum einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg des Schülers / der Schülerin zum Beruf darstellt, sind uns Ihre Erfahrungen und Eindrücke sehr wichtig. Diese würden wir bei einem Besuch vor Ort gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Zudem bitten wir Sie im Anschluss an das Praktikum den von uns erstellten Beurteilungsbogen sowie das Zertifikat auszufüllen.

Bitte geben Sie dem Schüler / der Schülerin die beigegefügte Praktikumsbestätigung ausgefüllt wieder mit.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – ANSCHREIBEN

Schule	Schüler / Schülerin
_____	_____
_____	_____
_____	Datum
_____	_____

Betriebspraktikum der Augsburger Mittelschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Lehrplan der Bayerischen Mittelschule sieht ab der achten Jahrgangsstufe die Durchführung mehrerer Betriebspraktika vor. Die Zielsetzung ist es, dass Schüler und Schülerinnen den betrieblichen Alltag erleben. So können sie verschiedene Arbeitsplätze und die Anforderungen einzelner Berufe praxisnah kennenlernen. Dadurch haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten sowie Neigungen einzuschätzen und praktisch zu erproben, um daraus schließlich Konsequenzen für die eigene Berufswahl abzuleiten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dem Schüler, der Schülerin die Durchführung des Praktikums in der Woche vom

_____ bis _____

in Ihrem Betrieb ermöglichen würden.

Dieses Betriebspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, daher besteht Unfallversicherungsschutz. Darüber hinaus ist jede Schule verpflichtet, vor Beginn des Praktikums eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, deren Kosten die Schüler und Schülerinnen selbst tragen.

Da das Betriebspraktikum einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg des Schülers / der Schülerin zum Beruf darstellt, sind uns Ihre Erfahrungen und Eindrücke sehr wichtig. Diese würden wir bei einem Besuch vor Ort gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Zudem bitten wir Sie im Anschluss an das Praktikum den von uns erstellten Beurteilungsbogen sowie das Zertifikat auszufüllen.

Bitte geben Sie dem Schüler / der Schülerin die beigegefügte Praktikumsbestätigung ausgefüllt wieder mit.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – ANSCHREIBEN

Schule	Schüler / Schülerin
_____	_____
_____	_____
_____	Datum
_____	_____

Betriebspraktikum der Augsburger Mittelschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Lehrplan der Bayerischen Mittelschule sieht ab der achten Jahrgangsstufe die Durchführung mehrerer Betriebspraktika vor. Die Zielsetzung ist es, dass Schüler und Schülerinnen den betrieblichen Alltag erleben. So können sie verschiedene Arbeitsplätze und die Anforderungen einzelner Berufe praxisnah kennenlernen. Dadurch haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten sowie Neigungen einzuschätzen und praktisch zu erproben, um daraus schließlich Konsequenzen für die eigene Berufswahl abzuleiten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dem Schüler, der Schülerin die Durchführung des Praktikums in der Woche vom

_____ bis _____

in Ihrem Betrieb ermöglichen würden.

Dieses Betriebspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, daher besteht Unfallversicherungsschutz. Darüber hinaus ist jede Schule verpflichtet, vor Beginn des Praktikums eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, deren Kosten die Schüler und Schülerinnen selbst tragen.

Da das Betriebspraktikum einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg des Schülers / der Schülerin zum Beruf darstellt, sind uns Ihre Erfahrungen und Eindrücke sehr wichtig. Diese würden wir bei einem Besuch vor Ort gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Zudem bitten wir Sie im Anschluss an das Praktikum den von uns erstellten Beurteilungsbogen sowie das Zertifikat auszufüllen.

Bitte geben Sie dem Schüler / der Schülerin die beigegefügte Praktikumsbestätigung ausgefüllt wieder mit.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – ANSCHREIBEN

Schule	Schüler / Schülerin
_____	_____
_____	_____
_____	Datum
_____	_____

Betriebspraktikum der Augsburger Mittelschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Lehrplan der Bayerischen Mittelschule sieht ab der achten Jahrgangsstufe die Durchführung mehrerer Betriebspraktika vor. Die Zielsetzung ist es, dass Schüler und Schülerinnen den betrieblichen Alltag erleben. So können sie verschiedene Arbeitsplätze und die Anforderungen einzelner Berufe praxisnah kennenlernen. Dadurch haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten sowie Neigungen einzuschätzen und praktisch zu erproben, um daraus schließlich Konsequenzen für die eigene Berufswahl abzuleiten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dem Schüler, der Schülerin die Durchführung des Praktikums in der Woche vom

_____ bis _____

in Ihrem Betrieb ermöglichen würden.

Dieses Betriebspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, daher besteht Unfallversicherungsschutz. Darüber hinaus ist jede Schule verpflichtet, vor Beginn des Praktikums eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, deren Kosten die Schüler und Schülerinnen selbst tragen.

Da das Betriebspraktikum einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg des Schülers / der Schülerin zum Beruf darstellt, sind uns Ihre Erfahrungen und Eindrücke sehr wichtig. Diese würden wir bei einem Besuch vor Ort gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Zudem bitten wir Sie im Anschluss an das Praktikum den von uns erstellten Beurteilungsbogen sowie das Zertifikat auszufüllen.

Bitte geben Sie dem Schüler / der Schülerin die beigegefügte Praktikumsbestätigung ausgefüllt wieder mit.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BESTÄTIGUNG

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name der Erziehungsberechtigten: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name des/der Praktikumsbetreuer/in : _____

Praktikumsberuf: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Arbeitszeiten: Montag von _____ bis _____

Dienstag von _____ bis _____

Mittwoch von _____ bis _____

Donnerstag von _____ bis _____

Freitag von _____ bis _____

Arbeitspausen: _____

Eine telefonische Terminabsprache vor dem Besuch durch die Lehrkraft ist erforderlich.

Der Schüler / die Schülerin benötigt:

Ein Gesundheitszeugnis _____

Arbeitskleidung: _____

Sonstiges: _____

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BESTÄTIGUNG

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name der Erziehungsberechtigten: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name des/der Praktikumsbetreuer/in : _____

Praktikumsberuf: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Arbeitszeiten: Montag von _____ bis _____

Dienstag von _____ bis _____

Mittwoch von _____ bis _____

Donnerstag von _____ bis _____

Freitag von _____ bis _____

Arbeitspausen: _____

Eine telefonische Terminabsprache vor dem Besuch durch die Lehrkraft ist erforderlich.

Der Schüler / die Schülerin benötigt:

Ein Gesundheitszeugnis _____

Arbeitskleidung: _____

Sonstiges: _____

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BESTÄTIGUNG

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name der Erziehungsberechtigten: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name des/der Praktikumsbetreuer/in : _____

Praktikumsberuf: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Arbeitszeiten: Montag von _____ bis _____

Dienstag von _____ bis _____

Mittwoch von _____ bis _____

Donnerstag von _____ bis _____

Freitag von _____ bis _____

Arbeitspausen: _____

Eine telefonische Terminabsprache vor dem Besuch durch die Lehrkraft ist erforderlich.

Der Schüler / die Schülerin benötigt:

Ein Gesundheitszeugnis _____

Arbeitskleidung: _____

Sonstiges: _____

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BESTÄTIGUNG

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name der Erziehungsberechtigten: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Name des/der Praktikumsbetreuer/in : _____

Praktikumsberuf: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Arbeitszeiten: Montag von _____ bis _____

Dienstag von _____ bis _____

Mittwoch von _____ bis _____

Donnerstag von _____ bis _____

Freitag von _____ bis _____

Arbeitspausen: _____

Eine telefonische Terminabsprache vor dem Besuch durch die Lehrkraft ist erforderlich.

Der Schüler / die Schülerin benötigt:

Ein Gesundheitszeugnis _____

Arbeitskleidung: _____

Sonstiges: _____

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BETRIEB

(Beobachte während des Betriebspraktikums genau und frage deinen Betreuer/deine Betreuerin!)

Betriebspraktikum vom _____ bis _____

Name des Betriebes:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Betreuer/in:	_____

1. Zu welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb?

- Handwerk Industrie Handel Dienstleistung

2. Was wird in dem Betrieb hergestellt, gewonnen, bearbeitet, verteilt oder gehandelt?
Wer oder was wird betreut oder verwaltet?

3. Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Betrieb?

4. Für welche Berufe bildet der Betrieb aus?

5. Wie viele Ausbildungsplätze hat der Betrieb insgesamt?

6. Welche Schulabschlüsse bzw. berufsvorbereitende Maßnahmen / Kurse o. ä. sind für die Ausbildung erwünscht?

7. Gibt es in diesem Betrieb eine Möglichkeit ohne Hauptschulabschluss eine Lehrstelle zu bekommen? Wenn ja, welche?

8. Werden die Auszubildenden nach der Ausbildungszeit vom Betrieb übernommen?
Wenn nicht, warum nicht?

9. Was sollte man sonst noch über diesen Betrieb wissen?



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BETRIEB

(Beobachte während des Betriebspraktikums genau und frage deinen Betreuer/deine Betreuerin!)

Betriebspraktikum vom _____ bis _____

Name des Betriebes:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Betreuer/in:	_____

1. Zu welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb?

- Handwerk Industrie Handel Dienstleistung

2. Was wird in dem Betrieb hergestellt, gewonnen, bearbeitet, verteilt oder gehandelt?
Wer oder was wird betreut oder verwaltet?

3. Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Betrieb?

4. Für welche Berufe bildet der Betrieb aus?

5. Wie viele Ausbildungsplätze hat der Betrieb insgesamt?

6. Welche Schulabschlüsse bzw. berufsvorbereitende Maßnahmen / Kurse o. ä. sind für die Ausbildung erwünscht?

7. Gibt es in diesem Betrieb eine Möglichkeit ohne Hauptschulabschluss eine Lehrstelle zu bekommen? Wenn ja, welche?

8. Werden die Auszubildenden nach der Ausbildungszeit vom Betrieb übernommen?
Wenn nicht, warum nicht?

9. Was sollte man sonst noch über diesen Betrieb wissen?



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BETRIEB

(Beobachte während des Betriebspraktikums genau und frage deinen Betreuer/deine Betreuerin!)

Betriebspraktikum vom _____ bis _____

Name des Betriebes:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Betreuer/in:	_____

1. Zu welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb?

- Handwerk Industrie Handel Dienstleistung

2. Was wird in dem Betrieb hergestellt, gewonnen, bearbeitet, verteilt oder gehandelt?
Wer oder was wird betreut oder verwaltet?

3. Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Betrieb?

4. Für welche Berufe bildet der Betrieb aus?

5. Wie viele Ausbildungsplätze hat der Betrieb insgesamt?

6. Welche Schulabschlüsse bzw. berufsvorbereitende Maßnahmen / Kurse o. ä. sind für die Ausbildung erwünscht?

7. Gibt es in diesem Betrieb eine Möglichkeit ohne Hauptschulabschluss eine Lehrstelle zu bekommen? Wenn ja, welche?

8. Werden die Auszubildenden nach der Ausbildungszeit vom Betrieb übernommen?
Wenn nicht, warum nicht?

9. Was sollte man sonst noch über diesen Betrieb wissen?



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BETRIEB

(Beobachte während des Betriebspraktikums genau und frage deinen Betreuer/deine Betreuerin!)

Betriebspraktikum vom _____ bis _____

Name des Betriebes:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Betreuer/in:	_____

1. Zu welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb?

- Handwerk Industrie Handel Dienstleistung

2. Was wird in dem Betrieb hergestellt, gewonnen, bearbeitet, verteilt oder gehandelt?
Wer oder was wird betreut oder verwaltet?

3. Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Betrieb?

4. Für welche Berufe bildet der Betrieb aus?

5. Wie viele Ausbildungsplätze hat der Betrieb insgesamt?

6. Welche Schulabschlüsse bzw. berufsvorbereitende Maßnahmen / Kurse o. ä. sind für die Ausbildung erwünscht?

7. Gibt es in diesem Betrieb eine Möglichkeit ohne Hauptschulabschluss eine Lehrstelle zu bekommen? Wenn ja, welche?

8. Werden die Auszubildenden nach der Ausbildungszeit vom Betrieb übernommen?
Wenn nicht, warum nicht?

9. Was sollte man sonst noch über diesen Betrieb wissen?



BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BERUF UND DER ARBEITSPLATZ

(Frage deinen Betreuer/deine Betreuerin und andere Leute die in dem Betrieb arbeiten!)

Berufsbezeichnung:	_____
Tätigkeitsbereich:	_____

1. Welcher Schulabschluss wird normalerweise für den Beruf erwartet?

2. Auf welche Schulfächer wird besonders Wert gelegt und warum?

3. Welche Fähigkeiten/Fertigkeiten verlangt der Beruf?

Körperliche Fähigkeiten

- Geschicklichkeit
- Kraft
- langes Stehen
- Farbumterscheidungsvermögen
- gutes Sehen
- Zuverlässigkeit

Geistige Fähigkeiten

- rasche Auffassung
- genaues Beobachten
- gutes Gedächtnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbstständigkeit

Soziale Fähigkeiten

- Hilfsbereitschaft
- Kooperation
- Rücksichtnahme
- Höflichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Selbstbewusstsein
- Ausdauer

Arbeitstugenden

- Geduld/Ausdauer
- Pünktlichkeit
- saubere Arbeitsweise
- Verantwortungsgefühl
- Augenmaß
- Toleranz

4. Wie lange dauert die Berufsausbildung?

5. Mit welchen Fächern in der Berufsschule haben die Auszubildenden am häufigsten Schwierigkeiten und warum?

6. Wie viel verdient ein Auszubildender im 1. Ausbildungsjahr? _____

im 2. Ausbildungsjahr? _____ im 3. Ausbildungsjahr? _____

im 4. Ausbildungsjahr? _____ nach der Ausbildung? _____

7. Wie ist der Arbeitsplatz beschaffen? (Licht, Luft, Temperatur, Geruch, Lärm, Sauberkeit, ...?)

8. Welche besonderen Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden?

9. Wie sind die Zukunftsaussichten in diesem Beruf?



BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BERUF UND DER ARBEITSPLATZ

(Frage deinen Betreuer/deine Betreuerin und andere Leute die in dem Betrieb arbeiten!)

Berufsbezeichnung:	_____
Tätigkeitsbereich:	_____

1. Welcher Schulabschluss wird normalerweise für den Beruf erwartet?

2. Auf welche Schulfächer wird besonders Wert gelegt und warum?

3. Welche Fähigkeiten/Fertigkeiten verlangt der Beruf?

Körperliche Fähigkeiten

- Geschicklichkeit
- Kraft
- langes Stehen
- Farbumscheidungsvermögen
- gutes Sehen
- Zuverlässigkeit

Geistige Fähigkeiten

- rasche Auffassung
- genaues Beobachten
- gutes Gedächtnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbstständigkeit

Soziale Fähigkeiten

- Hilfsbereitschaft
- Kooperation
- Rücksichtnahme
- Höflichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Selbstbewusstsein
- Ausdauer

Arbeitstugenden

- Geduld/Ausdauer
- Pünktlichkeit
- saubere Arbeitsweise
- Verantwortungsgefühl
- Augenmaß
- Toleranz

4. Wie lange dauert die Berufsausbildung?

5. Mit welchen Fächern in der Berufsschule haben die Auszubildenden am häufigsten Schwierigkeiten und warum?

6. Wie viel verdient ein Auszubildender im 1. Ausbildungsjahr? _____

im 2. Ausbildungsjahr? _____ im 3. Ausbildungsjahr? _____

im 4. Ausbildungsjahr? _____ nach der Ausbildung? _____

7. Wie ist der Arbeitsplatz beschaffen? (Licht, Luft, Temperatur, Geruch, Lärm, Sauberkeit, ...?)

8. Welche besonderen Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden?

9. Wie sind die Zukunftsaussichten in diesem Beruf?



BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BERUF UND DER ARBEITSPLATZ

(Frage deinen Betreuer/deine Betreuerin und andere Leute die in dem Betrieb arbeiten!)

Berufsbezeichnung:	_____
Tätigkeitsbereich:	_____

1. Welcher Schulabschluss wird normalerweise für den Beruf erwartet?

2. Auf welche Schulfächer wird besonders Wert gelegt und warum?

3. Welche Fähigkeiten/Fertigkeiten verlangt der Beruf?

Körperliche Fähigkeiten

- Geschicklichkeit
- Kraft
- langes Stehen
- Farbumscheidungsvermögen
- gutes Sehen
- Zuverlässigkeit

Geistige Fähigkeiten

- rasche Auffassung
- genaues Beobachten
- gutes Gedächtnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbstständigkeit

Soziale Fähigkeiten

- Hilfsbereitschaft
- Kooperation
- Rücksichtnahme
- Höflichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Selbstbewusstsein
- Ausdauer

Arbeitstugenden

- Geduld/Ausdauer
- Pünktlichkeit
- saubere Arbeitsweise
- Verantwortungsgefühl
- Augenmaß
- Toleranz

4. Wie lange dauert die Berufsausbildung?

5. Mit welchen Fächern in der Berufsschule haben die Auszubildenden am häufigsten Schwierigkeiten und warum?

6. Wie viel verdient ein Auszubildender im 1. Ausbildungsjahr? _____

im 2. Ausbildungsjahr? _____ im 3. Ausbildungsjahr? _____

im 4. Ausbildungsjahr? _____ nach der Ausbildung? _____

7. Wie ist der Arbeitsplatz beschaffen? (Licht, Luft, Temperatur, Geruch, Lärm, Sauberkeit, ...?)

8. Welche besonderen Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden?

9. Wie sind die Zukunftsaussichten in diesem Beruf?



BETRIEBSPRAKTIKUM – DER BERUF UND DER ARBEITSPLATZ

(Frage deinen Betreuer/deine Betreuerin und andere Leute die in dem Betrieb arbeiten!)

Berufsbezeichnung:	_____
Tätigkeitsbereich:	_____

1. Welcher Schulabschluss wird normalerweise für den Beruf erwartet?

2. Auf welche Schulfächer wird besonders Wert gelegt und warum?

3. Welche Fähigkeiten/Fertigkeiten verlangt der Beruf?

Körperliche Fähigkeiten

- Geschicklichkeit
- Kraft
- langes Stehen
- Farbumterscheidungsvermögen
- gutes Sehen
- Zuverlässigkeit

Geistige Fähigkeiten

- rasche Auffassung
- genaues Beobachten
- gutes Gedächtnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbstständigkeit

Soziale Fähigkeiten

- Hilfsbereitschaft
- Kooperation
- Rücksichtnahme
- Höflichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Selbstbewusstsein
- Ausdauer

Arbeitstugenden

- Geduld/Ausdauer
- Pünktlichkeit
- saubere Arbeitsweise
- Verantwortungsgefühl
- Augenmaß
- Toleranz

4. Wie lange dauert die Berufsausbildung?

5. Mit welchen Fächern in der Berufsschule haben die Auszubildenden am häufigsten Schwierigkeiten und warum?

6. Wie viel verdient ein Auszubildender im 1. Ausbildungsjahr? _____

im 2. Ausbildungsjahr? _____ im 3. Ausbildungsjahr? _____

im 4. Ausbildungsjahr? _____ nach der Ausbildung? _____

7. Wie ist der Arbeitsplatz beschaffen? (Licht, Luft, Temperatur, Geruch, Lärm, Sauberkeit, ...?)

8. Welche besonderen Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden?

9. Wie sind die Zukunftsaussichten in diesem Beruf?



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – MEINE EINDRÜCKE VOM BETRIEBSPRAKTIKUM

(Fülle dieses Blatt erst am Ende des Praktikums aus!)

1. Das hat mir besonders gut gefallen:

2. Das hat mir nicht gefallen:

3. Das habe ich besonders gut gekonnt:

4. Das ist mir besonders schwer gefallen:

5. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte:

6. Das war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte:

7. Wie beurteilst du die Betreuung durch den Betrieb? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alle waren hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> Ich wurde nicht viel beachtet. |
| <input type="checkbox"/> Man hat mir alles erklärt. | <input type="checkbox"/> Ich musste oft fragen. |
| <input type="checkbox"/> Ich war meistens allein. | <input type="checkbox"/> Es war oft jemand bei mir. |
| <input type="checkbox"/> Ich hatte einen festen Betreuer. | <input type="checkbox"/> Ich hatte mehrere Betreuer. |
| <input type="checkbox"/> Ich durfte auch etwas machen. | <input type="checkbox"/> Ich habe vor allem zugesehen. |

8. Das Betriebspraktikum war für mich ... (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nützlich | <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> lehrreich |
| <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> anstrengend | <input type="checkbox"/> langweilig | <input type="checkbox"/> überflüssig |

9. Das Betriebspraktikum sollte ...

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> kürzer sein | <input type="checkbox"/> länger sein | <input type="checkbox"/> noch einmal gemacht werden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|

10. Gib dem Praktikum eine Note von 1 bis 6: Ich gebe die Note _____

11. Ich möchte mir für die Schule folgendes vornehmen:

12. Was ich sonst noch zum Praktikum sagen wollte:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – MEINE EINDRÜCKE VOM BETRIEBSPRAKTIKUM

(Fülle dieses Blatt erst am Ende des Praktikums aus!)

1. Das hat mir besonders gut gefallen:

2. Das hat mir nicht gefallen:

3. Das habe ich besonders gut gekonnt:

4. Das ist mir besonders schwer gefallen:

5. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte:

6. Das war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte:

7. Wie beurteilst du die Betreuung durch den Betrieb? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alle waren hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> Ich wurde nicht viel beachtet. |
| <input type="checkbox"/> Man hat mir alles erklärt. | <input type="checkbox"/> Ich musste oft fragen. |
| <input type="checkbox"/> Ich war meistens allein. | <input type="checkbox"/> Es war oft jemand bei mir. |
| <input type="checkbox"/> Ich hatte einen festen Betreuer. | <input type="checkbox"/> Ich hatte mehrere Betreuer. |
| <input type="checkbox"/> Ich durfte auch etwas machen. | <input type="checkbox"/> Ich habe vor allem zugesehen. |

8. Das Betriebspraktikum war für mich ... (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nützlich | <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> lehrreich |
| <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> anstrengend | <input type="checkbox"/> langweilig | <input type="checkbox"/> überflüssig |

9. Das Betriebspraktikum sollte ...

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> kürzer sein | <input type="checkbox"/> länger sein | <input type="checkbox"/> noch einmal gemacht werden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|

10. Gib dem Praktikum eine Note von 1 bis 6: Ich gebe die Note _____

11. Ich möchte mir für die Schule folgendes vornehmen:

12. Was ich sonst noch zum Praktikum sagen wollte:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – MEINE EINDRÜCKE VOM BETRIEBSPRAKTIKUM

(Fülle dieses Blatt erst am Ende des Praktikums aus!)

1. Das hat mir besonders gut gefallen:

2. Das hat mir nicht gefallen:

3. Das habe ich besonders gut gekonnt:

4. Das ist mir besonders schwer gefallen:

5. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte:

6. Das war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte:

7. Wie beurteilst du die Betreuung durch den Betrieb? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alle waren hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> Ich wurde nicht viel beachtet. |
| <input type="checkbox"/> Man hat mir alles erklärt. | <input type="checkbox"/> Ich musste oft fragen. |
| <input type="checkbox"/> Ich war meistens allein. | <input type="checkbox"/> Es war oft jemand bei mir. |
| <input type="checkbox"/> Ich hatte einen festen Betreuer. | <input type="checkbox"/> Ich hatte mehrere Betreuer. |
| <input type="checkbox"/> Ich durfte auch etwas machen. | <input type="checkbox"/> Ich habe vor allem zugesehen. |

8. Das Betriebspraktikum war für mich ... (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nützlich | <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> lehrreich |
| <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> anstrengend | <input type="checkbox"/> langweilig | <input type="checkbox"/> überflüssig |

9. Das Betriebspraktikum sollte ...

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> kürzer sein | <input type="checkbox"/> länger sein | <input type="checkbox"/> noch einmal gemacht werden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|

10. Gib dem Praktikum eine Note von 1 bis 6: Ich gebe die Note _____

11. Ich möchte mir für die Schule folgendes vornehmen:

12. Was ich sonst noch zum Praktikum sagen wollte:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM – MEINE EINDRÜCKE VOM BETRIEBSPRAKTIKUM

(Fülle dieses Blatt erst am Ende des Praktikums aus!)

1. Das hat mir besonders gut gefallen:

2. Das hat mir nicht gefallen:

3. Das habe ich besonders gut gekonnt:

4. Das ist mir besonders schwer gefallen:

5. Das war genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte:

6. Das war ganz anders, als ich es mir vorgestellt hatte:

7. Wie beurteilst du die Betreuung durch den Betrieb? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Alle waren hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> Ich wurde nicht viel beachtet. |
| <input type="checkbox"/> Man hat mir alles erklärt. | <input type="checkbox"/> Ich musste oft fragen. |
| <input type="checkbox"/> Ich war meistens allein. | <input type="checkbox"/> Es war oft jemand bei mir. |
| <input type="checkbox"/> Ich hatte einen festen Betreuer. | <input type="checkbox"/> Ich hatte mehrere Betreuer. |
| <input type="checkbox"/> Ich durfte auch etwas machen. | <input type="checkbox"/> Ich habe vor allem zugesehen. |

8. Das Betriebspraktikum war für mich ... (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nützlich | <input type="checkbox"/> interessant | <input type="checkbox"/> abwechslungsreich | <input type="checkbox"/> lehrreich |
| <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> anstrengend | <input type="checkbox"/> langweilig | <input type="checkbox"/> überflüssig |

9. Das Betriebspraktikum sollte ...

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> kürzer sein | <input type="checkbox"/> länger sein | <input type="checkbox"/> noch einmal gemacht werden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---|

10. Gib dem Praktikum eine Note von 1 bis 6: Ich gebe die Note _____

11. Ich möchte mir für die Schule folgendes vornehmen:

12. Was ich sonst noch zum Praktikum sagen wollte:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BEURTEILUNG

Beurteilung des Schülers / der Schülerin

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Beurteilung:

Beurteilungskriterien	trifft voll zu	trifft zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu	Keine Aussage mgl.
Interesse am Beruf					
Einsatzwille					
Pünktlichkeit					
Zuverlässigkeit					
Konzentrationsfähigkeit					
Ausdauer					
Sorgfalt, Ordnungssinn					

Hilfsbereitschaft					
Allgemeines Auftreten (höflich, freundlich, ...)					
Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Kommunikationsfähigkeit					

Auffassungsvermögen (versteh Arbeitsanweisungen)					
Selbstständigkeit					
Geschicklichkeit (berufsbezogen)					
Arbeitstempo					

Anmerkungen (Tätigkeiten, Fähigkeiten, Unterweisungen, ...):

Ich halte den Schüler / die Schülerin für eine Ausbildung in dieser Berufsrichtung für

geeignet noch nicht geeignet nicht geeignet.

Datum, Unterschrift Praktikumsbetreuung:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BEURTEILUNG

Beurteilung des Schülers / der Schülerin

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Beurteilung:

Beurteilungskriterien	trifft voll zu	trifft zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu	Keine Aussage mgl.
Interesse am Beruf					
Einsatzwille					
Pünktlichkeit					
Zuverlässigkeit					
Konzentrationsfähigkeit					
Ausdauer					
Sorgfalt, Ordnungssinn					

Hilfsbereitschaft					
Allgemeines Auftreten (höflich, freundlich, ...)					
Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Kommunikationsfähigkeit					

Auffassungsvermögen (versteh Arbeitsanweisungen)					
Selbstständigkeit					
Geschicklichkeit (berufsbezogen)					
Arbeitstempo					

Anmerkungen (Tätigkeiten, Fähigkeiten, Unterweisungen, ...):

Ich halte den Schüler / die Schülerin für eine Ausbildung in dieser Berufsrichtung für

geeignet noch nicht geeignet nicht geeignet.

Datum, Unterschrift Praktikumsbetreuung:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BEURTEILUNG

Beurteilung des Schülers / der Schülerin

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Beurteilung:

Beurteilungskriterien	trifft voll zu	trifft zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu	Keine Aussage mgl.
Interesse am Beruf					
Einsatzwille					
Pünktlichkeit					
Zuverlässigkeit					
Konzentrationsfähigkeit					
Ausdauer					
Sorgfalt, Ordnungssinn					

Hilfsbereitschaft					
Allgemeines Auftreten (höflich, freundlich, ...)					
Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Kommunikationsfähigkeit					

Auffassungsvermögen (versteh Arbeitsanweisungen)					
Selbstständigkeit					
Geschicklichkeit (berufsbezogen)					
Arbeitstempo					

Anmerkungen (Tätigkeiten, Fähigkeiten, Unterweisungen, ...):

Ich halte den Schüler / die Schülerin für eine Ausbildung in dieser Berufsrichtung für

geeignet noch nicht geeignet nicht geeignet.

Datum, Unterschrift Praktikumsbetreuung:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM BEURTEILUNG

Beurteilung des Schülers / der Schülerin

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Praktikumszeitraum: von _____ bis _____

Beurteilung:

Beurteilungskriterien	trifft voll zu	trifft zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu	Keine Aussage mgl.
Interesse am Beruf					
Einsatzwille					
Pünktlichkeit					
Zuverlässigkeit					
Konzentrationsfähigkeit					
Ausdauer					
Sorgfalt, Ordnungssinn					

Hilfsbereitschaft					
Allgemeines Auftreten (höflich, freundlich, ...)					
Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit					
Kommunikationsfähigkeit					

Auffassungsvermögen (versteh Arbeitsanweisungen)					
Selbstständigkeit					
Geschicklichkeit (berufsbezogen)					
Arbeitstempo					

Anmerkungen (Tätigkeiten, Fähigkeiten, Unterweisungen, ...):

Ich halte den Schüler / die Schülerin für eine Ausbildung in dieser Berufsrichtung für

geeignet noch nicht geeignet nicht geeignet.

Datum, Unterschrift Praktikumsbetreuung:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT

über das abgeleistete Betriebspraktikum

Der Schüler / die Schülerin:

Anschrift:

hat in der Zeit

vom _____ **bis** _____

in unserem Betrieb

Name des Betriebs:

Anschrift:

ein Betriebspraktikum als:

absolviert.

Ausgeführte Tätigkeiten

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT

über das abgeleistete Betriebspraktikum

Der Schüler / die Schülerin:

Anschrift:

hat in der Zeit

vom _____ **bis** _____

in unserem Betrieb

Name des Betriebs:

Anschrift:

ein Betriebspraktikum als:

absolviert.

Ausgeführte Tätigkeiten

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT

über das abgeleistete Betriebspraktikum

Der Schüler / die Schülerin:

Anschrift:

hat in der Zeit

vom _____ **bis** _____

in unserem Betrieb

Name des Betriebs:

Anschrift:

ein Betriebspraktikum als:

absolviert.

Ausgeführte Tätigkeiten

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:



Vorname / Nachname

BETRIEBSPRAKTIKUM ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT

über das abgeleistete Betriebspraktikum

Der Schüler / die Schülerin:

Anschrift:

hat in der Zeit

vom _____ **bis** _____

in unserem Betrieb

Name des Betriebs:

Anschrift:

ein Betriebspraktikum als:

absolviert.

Ausgeführte Tätigkeiten

Ort, Datum, Unterschrift Betrieb:

Stempel Betrieb:

BEWERBUNG



Meine Beratungsgespräche

Meine Bewerbungen

Meine Zertifikate – Meine Zeugnisse



Vorname / Nachname

MEINE BERATUNGSGESPRÄCHE

Datum	Beschreibung	Abgezeichnet
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		



Vorname / Nachname

MEINE BEWERBUNG

Damit du den Überblick behältst, trage jede deiner Bewerbungen in die Tabelle ein!

Bewerbung		Ich habe mich beworben als...	Firma	Nachfrage	Ergebnis/ Nachricht
Nr.	versendet am	Anschrift/Ansprechpartner/Telefonnr.		Datum	
1	_____	_____	_____	nachgefragt:	
2	_____	_____	_____	nachgefragt:	
3	_____	_____	_____	nachgefragt:	
4	_____	_____	_____	nachgefragt:	
5	_____	_____	_____	nachgefragt:	
6	_____	_____	_____	nachgefragt:	
7	_____	_____	_____	nachgefragt:	
8	_____	_____	_____	nachgefragt:	
9	_____	_____	_____	nachgefragt:	

Bitte Rückseite beachten!



Vorname / Nachname

MEINE BEWERBUNG

Damit du den Überblick behältst, trage jede deiner Bewerbungen in die Tabelle ein!

Bewerbung		Ich habe mich beworben als...	Firma	Nachfrage	Ergebnis/ Nachricht
Nr.	versendet am	Anschrift/Ansprechpartner/Telefonnr.		Datum	
10	_____	_____	_____	nachgefragt:	
11	_____	_____	_____	nachgefragt:	
12	_____	_____	_____	nachgefragt:	
13	_____	_____	_____	nachgefragt:	
14	_____	_____	_____	nachgefragt:	
15	_____	_____	_____	nachgefragt:	
16	_____	_____	_____	nachgefragt:	
17	_____	_____	_____	nachgefragt:	
18	_____	_____	_____	nachgefragt:	



MEINE ZERTIFIKATE – MEINE ZEUGNISSE

1. Aktivitäten (Beschreibung der Tätigkeiten)

Wann	Wofür (z.B. Streitschlichter, Vereinstrainer...)

2. Zeugniskopien

Zwischenzeugnis	8. Klasse		
Jahreszeugnis	8. Klasse		
Zwischenzeugnis	9. Klasse		
Jahreszeugnis, Abschlusszeugnisse	9. Klasse		
Zwischenzeugnis	10. Klasse		
Jahreszeugnis	10. Klasse		

Zertifikate, Bestätigungen und Zeugniskopien beilegen!

HILFREICHE ADRESSEN





HILFREICHE ADRESSEN

a) in der Region Augsburg

Wer?	Wo?	Was?	Internet
Agentur für Arbeit, Berufsberatung (BB) Berufsinformationszentrum (BIZ)	Wertachstraße 28 86153 Augsburg 0180 555-111	Berufsberatung, Berufsinformationszentrum, ASIS Ausbildungsstellen	www.arbeitsagentur.de
Arbeiterwohlfahrt Augsburg	Rosenaustraße 38 86150 Augsburg 0821 34580-0	Berufsbezogene Jugendhilfe, Qualifizierungsprojekte	www.awo-augsburg.de
Initiative Ausbildungsplätze bei lokalen ausländischen Unternehmern	Frohsinnstraße 13 a 86150 Augsburg 0821 3498668	Ausbildungsplätze bei lokalen ausländischen Unternehmern	www.aau-augsburg.de
Stadtjugendring Augsburg	Schwibbogenplatz 1 86153 Augsburg 0821 4502620	Praktikumsstellen, Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr	www.sjr-a.de
Handwerkskammer für Schwaben	Siebertischstraße 52 – 58 86161 Augsburg 0821 3259-0	Lehrstellenbörse, Informationen über Handwerksberufe	www.hwk-schwaben.de
Industrie- und Handels- kammer Schwaben	Stettenstraße 1 + 3 86150 Augsburg 0821 3162-0	Ausbildungsatlas, Ausbil- dungsplätze, Praktikums plätze, Berufsinformationen	www.schwaben.ihk.de
Staatliche Schulberatungs- stelle für Schwaben	Hallstraße 9 86150 Augsburg	Einzelfallberatung in Fragen der Schullaufbahn 0821 509160	www.schulberatung-schwaben.de
DAA Deutsche Angestellten- Akademie GmbH	Hermanstraße 11 86150 Augsburg 0821 502180	Hauptschulabschluss nachholen, Vorbereitung auf die Berufsausbildung	www.daa-augsburg.de
BBZ Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe GmbH	Alter Postweg 101 86159 Augsburg 0821 9074-101	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Berufsausbildung	www.bbz-augsburg.de
BFZ Berufliche Fortbildungs- zentren der Bayerischen Wirtschaft	Ulmer Straße 160 86156 Augsburg 0821 408020	Berufsvorbereitung, Berufsorientierung, Schülernachhilfe	www.bfz.de
Augsburger Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit e. V.	Hunoldsberg 5 86150 Augsburg 0821 345250	Bildung, Integration, Jugendarbeit, Projekte in den Bereichen Bau, Landschaftsgartenbau, ...	www.lehmbau-augsburg.de
Förderwerk St. Elisabeth Berufsbildungswerk und Prälat-Schilcher-Berufsschule	Fritz-Wendel-Straße 4 86159 Augsburg 0821 5979-0	Berufsvorbereitung, Berufsausbildung	www.sanktelisabeth.de
Die junge Werkstatt – Berufsbezogene Jugendhilfe	Jakobine-Lauber-Straße 5 86157 Augsburg 0821 526913	Berufliche Grundqualifi- kation in Werkstätten, Ausbildungsplätze	www.die-junge-werkstatt.de
Kolping Akademie GmbH	Frauentorstraße 29 86152 Augsburg 0821 3443-110	Berufliche Qualifizierung, Deutschsprachkurse, Vorbereitung auf QA, Hausaufgabenbetreuung	www.kolpingakademie-augsburg.de
Anbieterplattform www.meinestadt.de		Lehrstellen für Augsburg und Umgebung, Bewerbungstipps	www.meinestadt.de/augsburg/lehrstellen
Jobcenter Augsburg Mitte-Nord-West Jobcenter Region Ost Jobcenter Region Süd	August-Wessels-Str. 35 86156 Augsburg 0821 3151-700	Berufsberatung, Eingliederung, Qualifizierung	www.arbeitsagentur.de



HILFREICHE ADRESSEN

b) überregional

Wer?	Was?	Internet
Bundesagentur für Arbeit	Interessenstest, Berufsbilder, Bewerbung	www.planet-beruf.de
Bundesagentur für Arbeit	Berufskundliche Filme	www.berufe.tv
Bundesagentur für Arbeit	Berufsbilder	www.ich-bin-gut.de
Bundesagentur für Arbeit	Jobbörse	www.biz.de
Bundesagentur für Arbeit	Berufsbilder, schulische Ausbildung	www.berufenet.de
Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer	Lehrstellenbörse, Ausbildungsatlas	www.lehrstellen-schwaben.de www.ihk-lehrstellenboerse.de
Bundesinstitut für Berufsbildung	Berufsinfos, neue Berufe, Informationsmaterial, Ausbildungsprofile	www.bibb.de
Zentrum für Ausbildungsmanagement Bayern	Berufsbilder, Berufseignungstest, Ausbildungsbörse, Bewerbungstipps	www.ausbildungsoffensive-bayern.de
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung	Berufswahlinformationen, Lehrstellen-	www.bildungserver.de börse, Bewerbungstipps, FSJ, FÖJ
Mehrere Firmen	Ausbildungsstellen	www.jobware.de
Deutsche Versicherer	Selbstanalyse, Bewerbung	www.klipp-und-klar.de
Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Handwerkskammern	Berufsbilder, Berufsorientierung	www.handwerksberufe.de
Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Zentralverband	Berufsbilder	www.autoberufe.de
Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V.	Bewerbungstipps, Ausbildungsplätze	www.chemie4you.de
Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie	Berufsbilder IT-Berufe	www.it-berufe.de

c) Ergänzungen

Wer?	Was?	Internet



Vorname / Nachname

HILFREICHE ADRESSEN

d) meine Ansprechpartner

Wer?	Wo?	Was?	Adresse